

Guter Auftakt in die neue Verbandsligasaison für den TTC Tuttlingen: Im Heimspiel gegen die SpVgg Gröningen-Satteldorf kamen die Blau-Weißen zu einem 9:3-Erfolg. Nachdem es zunächst nach einem eher engen Spiel ausgesehen hatte, konnten sich die Gastgeber im Verlauf des Spiels steigern und kamen so zu einem letztlich deutlichen Erfolg gegen eine Mannschaft, die zuletzt noch in der Regionalliga gespielt hatte.

Erklärtes Ziel der Tuttlinger ist es, von Beginn an gar nicht in die unteren Tabellenränge abzurutschen. Nach der Erfahrung der Vorsaison will die Mannschaft schon früh zeigen, dass sie die oberen Tabellenregionen anstrebt. Der Auftakt gegen Gröningen-Satteldorf gibt Hoffnung, dass dies gelingen könnte. Zwar lief bei den Gastgebern am Samstagabend in der Albert-Schweitzer-Halle noch nicht alles rund, doch die ersten Eindrücke nach der viermonatigen Spielpause waren insgesamt positiv. Der TTC profitierte durchaus davon, dass die Gäste nicht in Bestbesetzung angetreten waren.

Nach den Doppeln hatten sich die Tuttlinger den erhofften Vorsprung erspielt. Die Paarung Detlef Stickel/Volker Schneider tat sich zwischenzeitlich zwar schwer, konnte aber dennoch den ersten Punkt für die Blau-Weißen einfahren. Nach der Niederlage des Doppels Niki Schärre/Andreas Kohler gegen das Spitzendoppel der Gäste kam das neu formierte Doppel Jan Eike Wegner/Thomas Fader zu einem deutlichen 3:0-Erfolg. Am vorderen Paarkreuz teilte man sich die Punkte: Stickel hatte mit dem ans vordere Paarkreuz aufgerückten Moritz Kouri überhaupt keine Probleme – ein überaus deutliches 3:0 war die Folge. Im Parallelspiel zeigte Schneider gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Gabriel Stephan eine starke Partie, musste sich aber in vier Sätzen geschlagen geben. Beim Zwischenstand von 3:2 für die Donaustädter drehte Schärre einen 0:2-Rückstand gegen Tim Schweizer. Ein durchaus wichtiger Sieg, weil Neuzugang Jan Eike Wegner sein Spiel gegen Wasilis Alvanidis knapp mit 2:3 Sätzen verlor. Verließ die Partie bis dato ziemlich ausgeglichen, konnten sich die Tuttlinger in der Folge klare Vorteile erspielen. Das lag zunächst am hinteren Paarkreuz, wo Thomas Fader und Andreas Kohler zu souveränen Siegen kamen. Einen seltsamen Verlauf nahm dann das Einzel der beiden Spitzenspieler, Detlef Stickel und Gabriel Stephan. Nach klar verlorenem ersten Satz und Rückstand in Durchgang zwei haderte Stephan immer wieder mit den Verhältnissen in der Albert-Schweitzer-Halle. Als er aus Wut einen Ball zerstörte, kam es zu einem Disput der beiden Spieler, der sich über mehrere Minuten hinzog. Stickel gelang es in der Folge zum Glück, seine Konzentration zu halten, was ihm den Sieg gegen einen der wohl besten Spieler der Liga bescherte. Anschließend sprachen sich beide Spieler über die Geschehnisse aus: Stephan sah seinen Fehler ein, stritt allerdings ab, mit der Aktion gezielt den Spielfluss des Gegners haben stören wollen. Mit diesem unerwarteten Punktgewinn der Tuttlinger war die Sache gelaufen: Schneider setzte sich nach holprigem Start noch klar gegen Kouril durch, und Schärre hielt Alvanidis in Schach.

Die meisten Mannschaften der Verbandsliga greifen erst am kommenden Wochenende ins Geschehen ein. Dann geht es für den TTC am Samstag zum schweren Auswärtsspiel gegen die TSG 1845 Heilbronn.